

Mücken-Invasion in Österreich • Erstmals Injektion gegen Quälgeister möglich • Ansturm auf Praxen

# Jetzt kommt die Impfung gegen Gelsen

Sie rauben uns seit Wochen jede Nacht den Schlaf, verderben Hunderte Grillpartys, und die Stiche sind überaus schmerzvoll – blutsaugende Gelsen auf Beutefang. So schlimm wie heuer war die Mücken-Plage noch nie. Jetzt könnte erstmals eine Schutzimpfung gegen die lästigen Quälgeister für Erleichterung sorgen. Ein Arzt aus Oberösterreich kann sich vor Anfragen kaum retten.

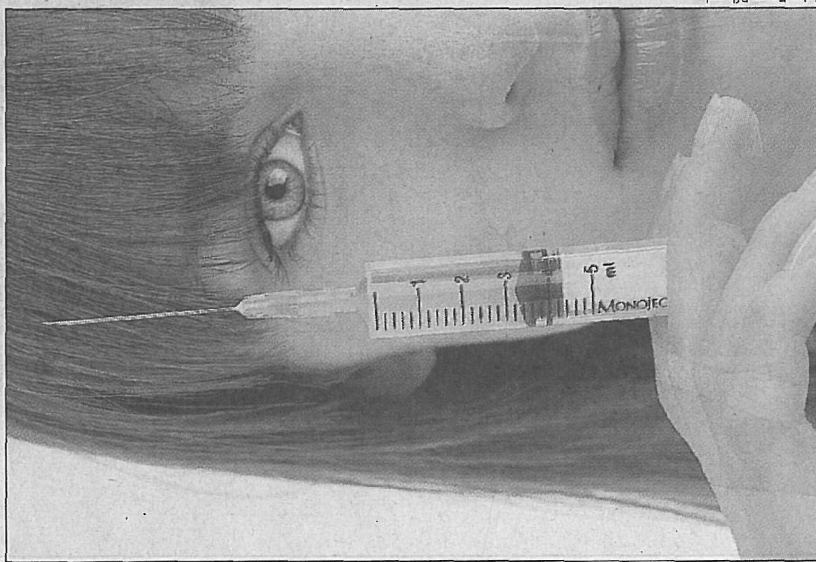
Mit einer Spritze hinter's Ohr sollen die Quälgeister ferngehalten werden. Nach fünf Wochen muss man aber wieder zur Nachbehandlung. „Egal, was man tut, sie erwischen einen fast überall“, beklagen sich derzeit vor allem die Bewohner der von der Flut betroffenen Gebiete. Egal, ob Giftspray, Kerzen, Rauch oder doch das bewährte Gelsengitter – fast überall finden die kleinen Vampire derzeit ein Schlupfloch und setzen dann zum lästigen Stich an. Doch erstmals könnte nun eine neuartige Schutzimp-

pfung Abhilfe schaffen. In Deutschland wird die Injektion schon lange angeboten, manche Praxen werden geradezu gestürmt. Jetzt wird die Methode erstmals auch in Österreich angeboten. Dr. Franz Hasenschwandner

aus Bad Leonfelden (Oberösterreich): „Bei der Methode werden den Patienten hinter dem Ohr oder in der Gesichtsfalte kleinste Mengen an Vitamin B1, 2 oder 6 injiziert. Die Mücken mögen den Geruch nicht und lassen dann von den Opfern ab.“ Der Medizinalrat weiter: „Das Ganze funktioniert nach der Methode der Mesotherapie.“

VON GREGOR BRANDL

Doch nicht alle Experten sind von einem Erfolg der Behandlung überzeugt: „Ob-



„Ich habe mich vor Jahren selbst bei einer Reise in den hohen Norden gegen die Mücken impfen lassen. Und ich war von der Wirkung begeistert. Jetzt biete ich es in der Praxis an.“

Foto: Franz Pfleger

Foto: „Krone“  
Dr. Hasenschwandner